

DOPPELTES SPIEL

Katamarane. So machen Sie beim Manövrieren im Hafengebäck auf zwei Rumpfen gute Figur

von Thomas Brückner • office@medcreation.at // www.medcreation.at

Katamarane erfreuen sich steigender Beliebtheit, sowohl bei Eignern als auch am Chartermarkt. Deshalb wollen wir uns in den nächsten Ausgaben damit beschäftigen, wie man eine Zweirumpfyacht souverän im Hafen bewegt.

Katamarane verfügen üblicherweise über je einen Motor bzw. Propeller pro Rumpf und lassen sich daher sehr leicht auf der Stelle drehen. Das vereinfacht das Ein- und

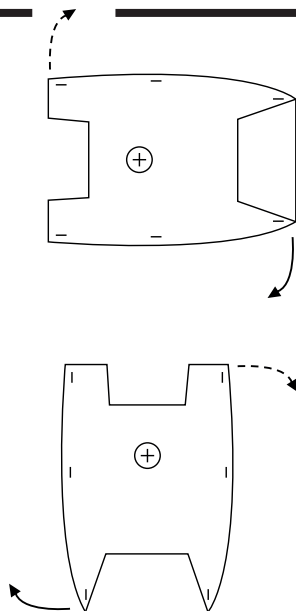
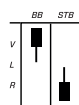
Ausparken – allerdings nur, wenn Windstille herrscht.

Grundregeln im Umgang mit einem Katamaran

- Katamarane reagieren empfindlich auf Seitenwind, die Bäume treiben rasch ab.
- Daher ist die stabilste Position jene mit dem Heck zum Wind (z. B. wenn in der Marina auf die Einweisung zum Liegeplatz gewartet wird).

- Egal ob in Voraus- oder Retourfahrt: Der Seitenwind wird die Bäume beim Abstoppen immer nach Lee drücken und der Kat eine Drehung machen.
- Die gewünschte Drehung wird nicht durch Ruderlegen, sondern nur durch unterschiedliche Drehzahl bzw. Drehrichtung der Propeller erzielt.
- Deshalb klemmt man das Ruder vor Beginn der Hafenmanöver exakt in Mittelstellung fest. Und zwar so fest, dass die Ruder-

Abb. 1



1 Drehung am Stand

Das „Drehen am Teller“ ist wichtiger Teil vieler Manöver. Soll der Kat im Uhrzeigersinn um 90° gedreht werden, geht man folgendermaßen vor:

- Backbord einen kurzen Gasschub voraus, gleichzeitig Steuerbord einen kurzen Gasschub retour geben. Dann in den Leerlauf gehen. Bei Bedarf wiederholen, bis der gewünschte Drehwinkel fast erreicht ist.

Wichtig zu wissen: Der Kat dreht im Leerlauf noch leicht nach, deshalb rechtzeitig in den Leerlauf schalten. Hat man überdreht, wird durch umgekehrte Stellung der Gashebel korrigiert (Backbord retour, Steuerbord voraus).

Achtung: Bei Wind erfolgt die Drehung nicht auf der Stelle, sondern der Kat wird speziell im Bugbereich nach Lee geschoben.

2 Drehung in Vorausfahrt

Will man den Kat in Vorausfahrt mit einem Radius von einigen Bootslängen um 180° im Uhrzeigersinn drehen, etwa um einen Ankerplatz zu inspizieren, ist folgendes zu tun:

- Backbord den Vorwärtsgang einlegen und auf Standgas oder knapp darüber bleiben.
- Steuerbord zunächst auf Standgas im Rückwärtsgang gehen um die Drehung einzuleiten, dann abwechselnd auf Leerlauf und Rückwärts-Standgas schalten. Je länger man Steuerbord auf Leerlauf bleibt, desto größer wird der Radius der Drehung. Je länger der Rückwärtsgang eingelegt ist, desto kleiner wird der Radius.

Abb. 2

